



Seminarzeiten

Mi 16.03.–Fr 18.03.2016
jeweils 09:00–17:30 Uhr
Sa 19.03.2016, 09:00–16:00 Uhr

Teilnahmeentgelt

Entgelt inkl. schriftlicher Unterlagen 990 EUR
Frühbucherrabatt bis zum 10.02.2016 950 EUR

Veranstaltungsort

Universität Heidelberg, Seminarzentrum D2
Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg

Anmeldefrist

Bitte melden Sie sich schriftlich bis spätestens
24.02.2016 an.
Anmeldeformulare und -bedingungen unter:
[www.uni-heidelberg.de/wisswb/kommunikation/
mediation/anmeldung.html](http://www.uni-heidelberg.de/wisswb/kommunikation/mediation/anmeldung.html)

Inhaltliches

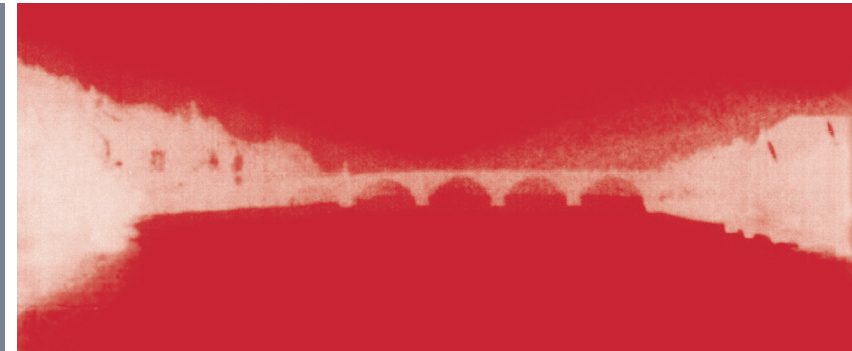
Zulassung

Heidelberger Institut für Mediation
Mönchhofstraße 11, 69120 Heidelberg
Tel.: +49 6221 473406
E-Mail: info@mediation-heidelberg.de
www.mediation-heidelberg.de

Informationen

An- und Abmeldungen

Universität Heidelberg
Wissenschaftliche Weiterbildung
Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg
Tel.: +49 6221 54–7810
E-Mail: wisswb@uni-hd.de
www.wisswb.uni-hd.de



ZIELGRUPPE INHALT

Zielgruppe

Das Seminar ist ein Vertiefungskurs und wendet sich an Teilnehmer/innen, die bereits Grundkenntnisse in der Mediation erworben haben. Es ist für alle Anwendungsbereiche der Mediation von grundlegender Bedeutung.

Inhalt

Voraussetzung für eine erfolgreiche Mediation ist zunächst eine gute Kommunikation. Die Partner/innen müssen ihre eigenen Standpunkte erarbeiten und vertreten können. Weiterhin sollen sie fähig sein, die Standpunkte des anderen zu hören und in sich aufzunehmen. Sich selbst und den anderen zu verstehen, ist die Grundlage dafür, den Konflikt zu lösen und einen Rahmen für eine verantwortungsvolle Entscheidungsfindung zu entwickeln. Da gerade in der Mediation oft langwierig und zäh verhandelt wird, sollten Mediatoren darüber hinaus Verhandlungstechniken kennen und beherrschen.

Das Seminar umfasst u.a. folgende Themen:

- Rolle des Mediators im Kommunikationsprozess
- konstruktive Kommunikationsmuster zwischen Mediator und Partner sowie der Konfliktpartner/innen untereinander
- Umgang mit destruktiver Dynamik
- Umgang mit schriftlichen Vorgaben
- Vertiefung der Paraphrasierungstechnik

- von Positionen zu Interessen kommen
 - Interessen im Sinne der Mediation herausarbeiten
 - Umgang mit Verhandlungsstilen und -taktiken
 - Kreativitätstechniken entwickeln und anwenden
 - Optionen bewerten
- Methodisch lebt das Seminar vom Wechsel zwischen theoretischen Vorträgen, Demonstrationen der Kursleiterin und Rollenspielen der Teilnehmer/innen sowie Selbsterfahrungsübungen. Ziel des Seminars ist es, die professionellen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

»Der Video-Kurs war für mich ein sehr intensiver und wichtiger Schritt in der Ausbildung: Die Bereiche Kommunikation und Verhandeln werden nicht nur mit einer hohen Stoffdichte vermittelt. Die Video-Analyse ist vor allem ungemein hilfreich, um sich seiner eigenen Rolle als Mediator bewusst zu werden!«

Dr. Michael Kühn, Kanzlei Rittershaus

Ausbildung zum zertifizierten Mediator

Das Seminar umfasst 30 Zeitstunden und ist Teil der 120-stündigen Grundausbildung. Es deckt gemäß Entwurf der Rechtsverordnung zum Mediationsgesetz folgende Ausbildungsinhalte ab:

- Verhandlungstechniken und -kompetenz 12 h
- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken 18 h

SEMINARLEITUNG KOOPERATIONSPARTNER

Lis Ripke

ist Rechtsanwältin, Mediatorin BM® und BAFM, Lehrbeauftragte der Universitäten Heidelberg und Barcelona sowie Ausbilderin BM®. Zusammen mit Prof. Dr. Reiner Bastine gründete sie 1995 das Heidelberger Institut für Mediation und leitet es bis heute gemeinsam mit ihm. Sie ist von der Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation (BAFM) anerkannte Ausbildungsleiterin und international an vielen Ausbildungsgängen der Mediation beteiligt. Im Jahre 2003 wurde ihr wegen ihrer großen Verdienste um die Mediation der Sokrates-Preis von der Centrale für Mediation verliehen.

Heidelberger Institut für Mediation

Die Weiterbildung Mediation wird in Kooperation mit dem Heidelberger Institut für Mediation durchgeführt. Das Institut ist anerkanntes Ausbildungsinstitut der Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation (BAFM) und erfüllt die qualifizierten Standards der BAFM zur Ausbildung in Mediation. Es gewährleistet auch die Voraussetzung, den Titel Mediatorin/Mediator BM® im Bundesverband Mediation zu erwerben und ist beim schweizerischen Anwaltsverband anerkanntes Ausbildungsinstitut.

Literaturempfehlungen

- Trenczek, Thomas / Berning, Detlev / Lenz, Christina (Hg.): Mediation und Konfliktmanagement. Baden-Baden 2013
- Axelrod, Robert: Die Evolution der Kooperation. München 2000
- Fisher, Roger / Ury, William / Patton Bruce M.: Das Harvard-Konzept. Sachgerecht verhandeln, erfolgreich verhandeln. Frankfurt, New York 2002
- Rogers, Carl R. / Schmidt, Peter F.: Person-zentriert. Mainz 1995
- Schulz von Thun, Friedemann u.a.: Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Reinbek 2004
- Watzlawick, Paul: Menschliche Kommunikation. Bern 1990
- Konflikt-dynamik. Verhandeln, Vermitteln und Führen in Organisationen. Zeitschrift hg. von Markus Troja. Stuttgart 1/2012 ff.